

Ergebnis für die ersten neun Monate 2006

Highlights

- Anstieg der Umsatzerlöse der Telekom Austria Gruppe um 11,4 % auf 3.560,3 Mio. EUR
- Anstieg des Betriebsergebnisses der Gruppe um 24,2 % auf 695,7 Mio. EUR
- Anstieg des bereinigten EBITDA um 11,2 % auf 1.531,7 Mio. EUR
- Anstieg des konsolidierten Jahresüberschusses um 34,7 % auf 498,5 Mio. EUR, Gewinn je Aktie steigt um 38,8 %
- Rückgang der Abschreibungen unterstützt das Betriebsergebnis des Wireline-Segmentes
- Internationale Beteiligungen des Wireless-Segmentes treiben das Wachstum der Gruppenkennzahlen
- Stabiles Geschäft im Heimmarkt trotz Wettbewerbs und Reduktion der Terminierungsentgelte
- Durchführung des angekündigten beschleunigten Erwerbs eigener Aktien
- Verbessertes Ausblick für Betriebsergebnis und Nettoüberschuss für das Geschäftsjahr 2006

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach IFRS; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt.

Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 3. Qu. 06 und 1-9/06 beinhalten Beiträge von Mobilitel. Die Ergebnisse des 3. Qu. 05 und 1-9/05 beinhalten Beiträge von Mobilitel für den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005.

Zusammenfassung

in Mio. EUR (ungeprüft)	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.232,3	1.188,3	3,7 %	3.560,3	3.196,8	11,4 %
Betriebsergebnis	281,6	264,1	6,6 %	695,7	560,1	24,2 %
Nettoüberschuss	213,6	184,2	16,0 %	498,5	370,2	34,7 %
Bereinigtes EBITDA*	549,9	546,1	0,7 %	1.531,7	1.377,0	11,2 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	0,45	0,38	19,9 %	1,05	0,75	38,8 %
Anlagenzugänge	148,5	128,5	15,6 %	421,4	378,0	11,5 %
				30. Sept. 2006	31. Dez. 2005	Veränd. in %
in Mio. EUR						
Nettoverschuldung				2.923,3	3.113,7	-6,1 %

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Wien, 14. November 2006 – Telekom Austria AG (VSE: TKA; NYSE: TKA) verlautbart heute die Finanzergebnisse für die ersten neun Monate 2006 und das 3. Qu. 06 mit Ende 30. September 2006.

Jahresvergleich:

Die konsolidierten Umsatzerlöse der Gruppe stiegen in den ersten neun Monaten 2006 um 11,4 % auf 3.560,3 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Konsolidierung von Mobiltelefon zurückzuführen.

Beide Segmente trugen zu dem 24,2%igen Anstieg des Betriebsergebnisses der Gruppe auf 695,7 Mio. EUR, auch auf Grund der Akquisition von Mobiltelefon, bei. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg um 11,2 % auf 1.531,7 Mio. EUR.

Der konsolidierte Nettoüberschuss der Telekom Austria Gruppe erhöhte sich um 34,7 % auf 498,5 Mio. EUR. Dies ist auf ein höheres Betriebsergebnis zurückzuführen. Der Gewinn je Aktie erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2006 um 38,8 % auf 1,05 EUR.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf Gruppenebene stiegen im Zeitraum 1-9/06 auf Grund der Konsolidierung von Mobiltelefon um 11,5 % auf 421,4 Mio. EUR.

Die Nettoverschuldung sank per Ende September 2006 um 6,1 % auf 2.923,3 Mio. EUR im Vergleich zu Ende Dezember 2005. Das Verhältnis aus Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) fiel um 4,6 Prozentpunkte auf 102,1 % mit Ende September 2006 im Vergleich zu Ende Dezember 2005.

Quartalsvergleich:

Die Umsatzerlöse auf Gruppenebene stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 % auf 1.232,3 Mio. EUR. Die Wireline-Umsatzerlöse verringerten sich im 3. Qu. 06 um 0,4 % auf 529,8 Mio. EUR, wobei höhere Umsatzerlöse aus Internetzugang und Wholesale den Rückgang im Bereich Sprachtelefonie nur teilweise kompensieren konnten. Die Umsatzerlöse des Wireless-Segmentes wuchsen im 3. Qu. 06 um 7,2 % auf 772,9 Mio. EUR auf Grund des starken Beitrags der internationalen Beteiligungen.

Mit einem 6,6%igen Anstieg des Betriebsergebnisses auf 281,6 Mio. EUR im Wireless-Segment im 3. Qu. 06 konnte der Rückgang im Wireline-Segment mehr als kompensiert werden. Die Abschreibungsaufwendungen der Gruppe verringerten sich auf Grund des Ablaufs der Abschreibungszyklen von 284,9 Mio. EUR im 2. Qu. 06 auf 268,3 Mio. EUR im 3. Qu. 06.

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Gruppe im Excel-Format („Key Figures 3Q 2006“) sind auf der Website www.telekom.at verfügbar.

Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2006 wird am 6. März 2007 verlautbart.

Kontakte:

Investor Relations

Peter E. Zydek

Leiter Investor Relations

Tel: +43 (0) 59 059 119001

E-Mail: peter.zydek@telekom.at

Unternehmenskommunikation

Elisabeth Mattes

Konzernsprecherin

Tel: +43 (0)1 33161 2730

E-Mail: e.mattes@mobilkom.at

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg auf Gruppenebene um 0,7 % auf 549,9 Mio. EUR, da das Wachstum im Wireless-Segment einen Rückgang im Wireline-Segment ausgleichen konnte.

Der Quartalsüberschuss stieg im 3. Qu. 06 um 16,0 % auf 213,6 Mio. EUR. Der Gewinn pro Aktie stieg um 19,9 % auf 0,45 EUR.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf Gruppenebene stiegen im 3. Qu. 06 um 15,6 % auf 148,5 Mio. EUR auf Grund höherer Investitionen für UMTS und HSDPA in Bulgarien und Österreich.

Gruppenübersicht

Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

Wireline

Jahresvergleich:

Im Wireline-Segment sanken die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2006 geringfügig um 0,5 % auf 1.584,0 Mio. EUR. Höhere Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ und „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ konnten den Rückgang bei „Verbindungsentgelten Sprachtelefonie“ und „Grundentgelten & sonstigen Sprachtelefonieerlösen“ teilweise ausgleichen. Außerdem wurden die Umsatzerlöse durch eine Senkung der mobilen Terminierungsentgelte, die den Festnetzkunden weitergegeben wurden, belastet.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich im Zeitraum 1-9/06 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 11,6 % auf 130,4 Mio. EUR. Dies ist auf einen 9,7%igen Rückgang der Abschreibungsaufwendungen zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel auf Grund von niedrigeren Umsatzerlösen und höheren Aufwendungen im Zeitraum 1-9/06 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,7 % auf 600,2 Mio. EUR. Letzteres sind auf höhere Personalkosten und Aufwendungen für Zusammenschaltung zurückzuführen.

Quartalsvergleich:

Mit Ende 3. Qu. 2006 stieg die Anzahl der ADSL-Anschlüsse im Vergleich zur Vorjahresperiode um 27,4 % auf 670.000 (inklusive 121.000 Wholesale-Anschlüsse).

Die ADSL-Nettozugänge beliefen sich im 3. Qu. 06 auf 32.400 im Vergleich zu 30.700 im 3. Qu. 05.

Auf Grund eines geänderten Kundenverhaltens, das auf den Zuwachs bei Einstiegerpaketen sowie zusätzliche limitierte Aktionen mit Grundgebühren-befreiung zurückzuführen ist, verringerte sich der durchschnittliche monatliche Umsatz pro ADSL-Kunde (ARPU) um 6,4 % auf 27,9 EUR im 3. Qu. 06. Die Anzahl der entbündelten Leitungen stieg mit Ende 3. Qu. 06 um 64,7 % auf 178.800 gegenüber 108.600 mit Ende September 2005. Das ergibt einen Rückgang der Wachstumsrate von 11,9 % im 3. Qu. 05 auf 9,9 % im 3. Qu. 06.

Die Anzahl der Sprachminuten verringerte sich im 3. Qu. 06 auf Grund der sinkenden Anschlusszahl sowie einer geringeren Anzahl von Gesprächsminuten, verursacht durch die Migration in Mobilkommunikationsnetze um 9,4 % auf 1,1 Mrd. Minuten als Folge geringerer nationaler Gesprächsvolumina ins Festnetz. Inklusive Internet-Einwahlverkehr fiel das gesamte Minutenvolumen um 18,0 % auf 1,4 Mrd. Minuten, was vor allem auf die Migration von Internet-Einwahlkunden zu höherwertigen Breitband-Produkten zurückzuführen ist.

Telekom Austria konnte per Ende 3. Qu. 06 den Sprachtelefonie-Marktanteil auf 57,3 % gegenüber 55,9 % per Ende 3. Qu. 05 weiter steigern. Dies ist hauptsächlich auf erfolgreiche Kundenbindung zurückzuführen. Der Gesamtmarkt, bezogen auf Minuten, schrumpfte um 11,3 % im Vergleich zu einem Rückgang der Minuten von 9,4 % bei Telekom Austria.

Anmerkung: Detaillierte operative Wireline-Zahlen sind im Anhang auf Seite 22 dargestellt.

Wireline (ungeprüft)

in Mio. EUR	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	529,8	531,7	-0,4 %	1.584,0	1.591,5	-0,5 %
Betriebsergebnis	52,6	56,4	-6,7 %	130,4	116,8	11,6 %
Bereinigtes EBITDA*	199,4	218,8	-8,9 %	600,2	636,8	-5,7 %

* Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Der gesamte Marktanteil, bezogen auf Minuten inklusive Internet-Einwahlverkehr, stieg mit Ende September 2006 auf 57,3 % gegenüber 56,2 % mit Ende September 2005.

Die gesamten Wireline-Umsatzerlöse fielen im 3. Qu. 06 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0,4 % auf 529,8 Mio. EUR. Höhere Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ und „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ konnten den Rückgang der Umsatzerlöse aus „Verbindungsentgelten Sprachtelefonie“ und „Grundentgelten & sonstigen Spracherehlösen“ teilweise kompensieren.

Die Erlöse aus „Sprachtelefonie-Verbindungsentgelten“ fielen um 12,3 % auf 85,6 Mio. EUR, was vor allem auf den Rückgang der Gesprächsvolumina sowie eine Senkung der mobilen Terminierungsentgelte, welche sich in niedrigeren Tarifen für Festnetzkunden widerspiegelte, zurückzuführen ist. Die durchschnittlichen Minutenentgelte im Sprachtelefoniebereich blieben im 3. Qu. 06 im Vergleich zur Vorjahresperiode bei 7,7 Cents pro Minute stabil. Niedrigere Tarife vom Festnetz zu Mobilkommunikationsnetzen, als Folge der Senkung der Terminierungsentgelte, wurden durch höhere Entgelte auf Grund einer Veränderung des Gesprächsverhaltens und einen positiven Einfluss von Bonuspaketen ausgeglichen.

Die Erlöse aus „Grundentgelten & sonstigen Spracherehlösen“ verringerten sich um 5,8 % auf 129,8 Mio. EUR, was auf die geringere Anzahl von Festnetzanschlüssen sowie Gratis-Installationen auf Grund von Vertriebsaktionen zurückzuführen ist. Mit Ende September 2006 betrug die Anzahl der Festnetzanschlüsse 2,70 Millionen im Vergleich zu 2,82 Millionen mit Ende September 2005.

Erlöse aus „öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten“ verringerten sich um 3,3 % auf 11,8 Mio. EUR. Höhere Erlöse aus Mehrwertnummern mit Eventtarifizierung konnten den Rückgang bei den Umsatzerlösen aus öffentlichen Sprechstellen teilweise ausgleichen.

Niedrigere Preise sowie eine Substitution von Standard-Datenlösungen durch IP-basierte Sprach- und Netzwerklösungen führten zu einer Reduktion der Umsatzerlöse aus „Daten & IT Lösungen“ um 1,5 % auf 102,7 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse aus „Internetzugang & Media“ stiegen um 10,7 % auf 66,0 Mio. EUR. Dieses Wachstum wurde durch eine Migration der Einwahlkunden zu höherwertigen ADSL-Produkten getrieben.

Die Umsatzerlöse im Bereich „Wholesale Sprachtelefonie & Internet“ verzeichneten einen Anstieg um 15,1 % auf 103,9 Mio. EUR als Folge eines fast gleichwertigen Wachstums des nationalen und internationalen Wholesale-Geschäftes. Trotz des Rückgangs der nationalen Wholesale-Gesprächsvolumina konnte auf Grund einer höheren Anzahl an entbündelten Leitungen eine starke Entwicklung im nationalen Wholesale-Geschäft verzeichnet werden. Zum Anstieg der internationalen Wholesale-Umsatzerlöse hat der Anstieg der Minuten beigetragen, die in teureren Mobilkommunikationsnetzen terminiert wurden.

Die sonstigen Wireline-Umsatzerlöse stiegen geringfügig um 0,3 % auf 30,0 Mio. EUR, da höhere Verkaufserlöse bei Endgeräten geringere Erlöse aus Mietverträgen von Nebenstellenanlagen ausgleichen konnten.

Die Abschreibungen und Wertminderungen verringerten sich auf Grund eines strikten Managements der Anlagenzugänge um 9,7 %, und das Betriebsergebnis im 3. Qu. 06 fiel von 6,7 % auf 52,6 Mio. EUR.

Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen ist auf höhere Personalkosten, Kosten für bezogene Dienstleistungen sowie auf geringfügig höhere Aufwendungen aus Zusammenschaltung zurückzuführen.

Die Personalkosten stiegen auf Grund höherer Abfertigungszahlungen, der Kosten für Stock Options und Gehaltserhöhungen als Folge der Kollektivvertragsvereinbarung signifikant um 9,5 %. Ein Anstieg der Mietleitungskosten führte zu höheren Kosten für bezogene Dienstleistungen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel im 3. Qu. 06 auf Grund niedrigerer Umsatzerlöse und höhere Kosten um 8,9 % auf 199,4 Mio. EUR.

Die Kundenanzahl bei Czech On Line betrug Ende September 2006 169.500 gegenüber 199.200 per Ende der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der anhaltende Rückgang von Internet-Einwahlanschlüssen ergibt sich aus dem Auslaufen des Produktlebenszyklus` für Einwahl-Internetprodukte. Dieser Rückgang konnte nicht durch eine höhere Anzahl von Breitband- und POTS-Anschlüssen kompensiert werden.

Czech On Line steigerte im 3. Qu. 06 die Umsatzerlöse im Vergleich zur Vorjahresperiode um 12,0 % auf 5,6 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis konnte mit einem Verlust von 0,1 Mio. EUR im 3. Qu. 06 nach einem Verlust von 1,0 Mio. EUR im 3. Qu. 05 beinahe die Gewinnschwelle erreichen. Dies wurde durch ein starkes Wachstum der Umsatzerlöse und ein strenges Kostenmanagement erreicht.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) verbesserte sich von einem Verlust von 0,3 Mio. EUR im 3. Qu. 05 auf einen Gewinn von 0,6 Mio. EUR im aktuellen Berichtsquartal.

Czech On Line fokussiert seine Marketing- und Vertriebsanstrengungen weiter auf einer Zugangstechnologie mittels Entbündelung an ausgewählten Standorten und positioniert sich als Anbieter für „dual play“ mit Daten- und VoIP-Services.

Anmerkung: Detaillierte operative Wireless-Zahlen sind im Anhang auf Seite 23 und 24 dargestellt.

Wireless

Jahresvergleich:

In den ersten neun Monaten 2006 stiegen die Umsatzerlöse im Wireless-Bereich um 21,9 % auf 2.172,0 Mio. EUR. Diese Entwicklung wurde von den Beiträgen von Mobiltelefonen getrieben. Auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobiltelefonen, stiegen die Umsatzerlöse im Wireless-Segment um 5,4 % auf 1.744,4 Mio. EUR. Höhere Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten sowie höhere nationale Roamingerglöse in Kroatien haben zu diesem organischen Wachstum beigetragen. In Slowenien konnte ein starker Anstieg von Erlösen aus Verbindungsentgelten auf Grund einer höheren durchschnittlichen Anzahl von Kunden sowie eines Anstiegs der Verkehrsvolumina pro Kunde verzeichnet werden.

Das Betriebsergebnis stieg um 27,4 % auf 563,1 Mio. EUR, und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) erhöhte sich um 25,8 % auf 929,6 Mio. EUR vor allem auf Grund des Beitrages von Mobiltelefonen. Exklusive Mobiltelefonen erhöhte sich das Betriebsergebnis im Wireless-Bereich um 3,3 % auf 405,5 Mio. EUR und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) um 1,8 % auf 670,7 Mio. EUR vor allem auf Grund höherer Umsatzerlöse.

Quartalsvergleich:

Im Wireless-Segment hat sich die Kundenanzahl mit 30. September 2006 um 15,7 % auf 9,78 Millionen im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöht. Dieser Anstieg ist auf eine starke Marktentwicklung in allen Ländern, in denen die Telekom Austria Gruppe vertreten ist, zurückzuführen.

Als Ergebnis eines höheren Beitrages von Mobiltelefonen auf Grund der um 11 Tage längeren Konsolidierungsperiode sowie gestiegener Erlöse aus Grund- und Verbindungsentgelten erhöhten sich die Umsatzerlöse im Wireless-Bereich im Vergleich zum 3. Qu. 05 im 3. Qu. 06 um 7,2 % auf 772,9 Mio. EUR. Vipnet und Si.mobil verzeichneten auf Grund einer höheren durchschnittlichen Anzahl von Kunden sowie höherer Verkehrsvolumina pro Kunde einen starken Anstieg der Erlöse aus Verbindungsentgelten. Roamingerglöse übersteigen hauptsächlich auf Grund höherer nationaler Roamingerglöse in Kroatien und Österreich das Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich im 3. Qu. 06 um 10,3 % auf 228,7 Mio. EUR, da höhere Umsatzerlöse den 6,3%igen Anstieg der Aufwendungen mehr als ausgleichen konnten. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 3. Qu. 06 um 7,2 % auf 350,3 Mio. EUR.

Im Wireless-Segment betrug der Datenanteil bei den Gesprächs- und Datenpaket-Umsatzerlösen im 3. Qu. 06 19,4 % im Vergleich zu 17,1 % im 3. Qu. 05.

mobilkom austria

mobilkom austria konnte im 3. Quartal 56.500 Neukunden gewinnen und steigerte somit ihre Kundenbasis um 6,6 % auf 3,53 Millionen Kunden mit Ende 3. Qu. 06 im Vergleich zu 3,31 Millionen Kunden mit Ende 3. Qu. 05. Der Anteil der Vertragskunden stieg mit Ende September 2006 auf 59,3 % im Vergleich zu 55,8 % im Vorjahr.

Wireless* (ungeprüft)

in Mio. EUR	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	772,9	721,0	7,2 %	2.172,0	1.781,1	21,9 %
Betriebsergebnis	228,7	207,3	10,3 %	563,1	441,9	27,4 %
Bereinigtes EBITDA**	350,3	326,9	7,2 %	929,6	739,1	25,8 %

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria für das 3. Qu. 06 und 1-9/05 beinhalten Finanzzahlen von Mobiltelefonen. Die Ergebnisse des 3. Qu. 05 und 1-9/05 enthalten Beiträge von Mobiltelefonen über den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Dieser Anstieg wurde hauptsächlich durch die im September 2005 eingeführten „Unlimited“ Tarife und der Nachfrage von Vodafone Mobile Connect Cards unterstützt. Des Weiteren konnte mobilkom austria die Churn-Rate mit 4,4 % im 3. Qu. 06 gegenüber dem 3. Qu. 05 stabil halten.

Mit Ende 3. Qu. 06 betrug die Mobilfunkpenetrationsrate in Österreich 110,9 % im Vergleich zu 102,6 % mit Ende des 3. Qu. 05. Der Marktanteil verringerte sich mit Ende September 2006 auf 38,8 % gegenüber 39,5 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres, da das Diskontpreissegment, in dem kleinere Betreiber positioniert sind, schneller als der Gesamtmarkt wuchs.

Als Reaktion auf diese Marktdynamik führte mobilkom austria im Juli 2006 die Diskontmarke „bob“ in Österreich ein. „bob“ ist ein Vertragsprodukt ohne monatliches Grundentgelt. Dieses Produkt bietet günstige Gespräche in Österreich und verwendet dabei das Netz von mobilkom austria. „bob“ bietet nur Sprachdienste inklusive Roaming und SMS.

Die Einführung der „Unlimited“ Flat-Tarife im September 2006 führte zu einem Anstieg der durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunde (MoU) um 15,7 % auf 154,3 Minuten.

Weiters verringerte sich der durchschnittliche Umsatz pro Kunde aus Zusammenschaltung auf Grund gesunkener Terminierungsentgelte nach den im November 2005, Jänner 2006 und Juli 2006 durchgeführten Senkungen. Somit verringerte sich der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) um 7,4 % auf 34,9 EUR, wobei der um 13,0 % auf 5,2 EUR gestiegene Daten-ARPU diesen Rückgang teilweise kompensieren konnte.

Die starke Entwicklung des Datengeschäftes im 3. Quartal 2006 zeigte sich im Anstieg des Datenanteils an den Gesprächs- und Datenpaket-Umsatzerlösen, der sich im 3. Qu. 06 auf 21,3 % gegenüber 17,5 % im Vorjahreszeitraum erhöhte. Mit Ende September 2006 hatte mo-

bikom austria 109.000 Vodafone Mobile Connect Cards verkauft und verzeichnete mehr als 1,26 Millionen Vodafone live! Kunden.

Die Anzahl der versendeten SMS wuchs im 3. Qu. 06 im Vergleich zur Vorjahresperiode signifikant um 81,0 % auf 237,7 Millionen. Dieser Anstieg ist auf die größere Kundenbasis und die Einführung der „Unlimited“ Tarife mit einer Option für unlimitierte SMS für ein monatliches Entgelt zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse von mobilkom austria sanken im 3. Qu. 06 um 1,3 % auf 435,8 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist auch auf niedrigere Umsatzerlöse aus Zusammenschaltung, als Folge gesunkener Terminierungsentgelte, zurückzuführen. Niedrigere Preise führten zu einem Rückgang der Erlöse aus Verbindungs- und Grundentgelten, obwohl die Kundenbasis und das Verkehrsvolumen gestiegen sind und weniger Rabatte gewährt wurden. Außerdem stiegen die Datenerlöse auf Grund einer höheren Anzahl von verkauften Datenprodukten sowie eines höheren Verkehrsvolumens. Die Umsatzerlöse aus Roaming stiegen auf Grund höherer Umsatzerlöse aus nationalem Roaming sowie höherer Verkehrsvolumina.

Die Aufwendungen für Kundengewinnung (SAC) stiegen im 3. Qu. 06 um 23,1 % auf 13,3 Mio. EUR und die Kundenbindungskosten (SRC) um 21,1 % auf 17,2 Mio. EUR. Die SAC stiegen auf Grund einer größeren Anzahl von Bruttozugängen trotz geringerer SAC pro Bruttozugang. Die SRC stiegen als Folge einer höheren Anzahl an ersetzten Endgeräten.

Die Aufwendungen von mobilkom austria stiegen, da das höhere Verkehrsvolumen zu höheren Mietleitungskosten führte. Weiters stiegen auf Grund des Ausbaus von UMTS/HSDPA die standortbezogenen Kosten.

Darüber hinaus erhöhten sich die Aufwendungen für Kundengewinnung, Kundenbindung sowie für Personal, was zu einem Rückgang des Betriebsergebnisses um 8,7 % auf 100,4 Mio. EUR führte.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) fiel im 3. Qu. 06 um 6,3 % auf 162,4 Mio. EUR.

Mobilitel

Mit 4,04 Millionen Kunden per Ende des 3. Qu. 06 wuchs die Kundenbasis von Mobilitel im Vergleich zu 3,33 Millionen Kunden per Ende 3. Qu. 05 um 21,1 %. Die Nettozugänge stiegen im 3. Qu. 06 um 84,0 % auf 181.100 gegenüber 98.400 im 3. Qu. des Vorjahres. Die Anzahl der Vertragskunden erhöhte sich von 1,18 Millionen im Vorjahresquartal auf 1,45 Millionen per Ende September 2006.

Die um 27,5 Prozentpunkte signifikant gestiegene Mobilfunk-Penetrationsrate in Bulgarien erreichte mit Ende September 2006 97,2 %. Mobilitel konnte mit einem Marktanteil von 54,0 % mit Ende September 2006 die Marktführerschaft im Vergleich zu 60,8 % im Vorjahr verteidigen, obwohl ein vierter Anbieter im 4. Qu. 05 in den Markt eintrat.

Die Churn-Rate stieg geringfügig von 5,9 % im 3. Qu. 05 auf 6,2 % im 3. Qu. 06. Dieser Anstieg ist auf den höheren Churn bei Wertkarten- und Vertragskunden auf Grund des höheren Wettbewerbs zurückzuführen.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) verringerte sich von 12,8 EUR im 3. Qu. 05 auf 11,4 EUR. Der 16,9%ige Anstieg der durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunde (MoU) auf 58,1 Minuten konnte den Rückgang der Durchschnittspreise teilweise ausgleichen. Die Durchschnittspreise sind auf Grund eines höheren Verkehrsvolumens im eigenen Netz, für das geringere Gebühren verrechnet wurden, gesunken. Weiters führte eine höhere Anzahl von Kunden, die sich für ein Tarifmodell mit geringeren Durchschnittspreisen oder freien Minuten gegen ein zusätzliches Grundentgelt entschieden haben, zu diesem Rückgang.

Die Umsatzerlöse von Mobilitel stiegen im gesamten 3. Qu. 06 um 11,6 % auf 161,2 Mio. EUR gegenüber der Vorjahres-

periode vor allem durch höhere Umsatzerlöse aus Verbindungs- und Grundentgelten und zurückgestellten Erlösen in der Höhe von 4,0 Mio. EUR, die aus der Allokation des Kaufpreises im Jahr 2005 entstanden sind. Der Anstieg der Erlöse aus Grundentgelten ist vor allem auf die höhere Kundenbasis bei stabilen monatlichen Grundentgelten zurückzuführen. Die Erlöse aus Verbindungsentgelten verzeichneten einen Anstieg auf Grund des gestiegenen Kunden-Roamings. Dies ist auf die Einführung des Tarifs „Vodafone World“ zurückzuführen, der das Verkehrsvolumen durch niedrigere Tarife stimulierte.

Das Betriebsergebnis von Mobilitel stieg im gesamten 3. Qu. 06 um 4,3 % auf 63,1 Mio. EUR trotz höherer Abschreibungen als Folge höherer Anlagenzugänge.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im gesamten 3. Qu. 06 um 6,3 % auf 97,2 Mio. EUR im Vergleich zum 3. Qu. 05. Dies ist auf höhere Umsatzerlöse zurückzuführen, die die gestiegenen Aufwendungen mehr als ausgleichen konnten. Die Aufwendungen wurden durch höhere Materialkosten und Aufwendungen aus Zusammenschaltung getrieben.

Mobilitel wird seit dem 12. Juli 2005 in das Wireless-Segment von Telekom Austria konsolidiert. In der Folge ist der Beitrag von Mobilitel zum konsolidierten Finanzergebnis von Telekom Austria im 3. Qu. 05 geringer als die vollständigen Ergebnisse des 3. Qu. 05 von Mobilitel.

Mobilitel hat im 3. Qu. 05 im Wireless-Segment von Telekom Austria mit 127,5 Mio. EUR zu den Umsatzerlösen, 49,2 Mio. EUR zum Betriebsergebnis, 80,1 Mio. EUR zum bereinigten EBITDA und 14,1 Mio. EUR zu den Anlagenzugängen beigetragen.

Vipnet

Vipnet konnte die Kundenzahl per Ende September 2006 im Vergleich zum Ende des 3. Qu. 05 beträchtlich um 23,6 % auf 1,81 Millionen Kunden steigern. Die Mobilfunk-Penetrationsrate stieg in Kroatien per Ende September 2006 im Vergleich zu Ende September 2005 um 21,4 Prozentpunkte auf 94,8 %. Diese Entwicklung ist auf die höhere Anzahl von Brutt zugängen von Vipnet, auf den Markteintritt eines neuen Anbieters im 3. Qu. 05 sowie teilweise auf die Einführung der Wertkarten-Diskontmarke „tomato“ von Vipnet zurückzuführen.

Der Marktanteil von Vipnet fiel auf Grund des Eintritts des 3. Anbieters von 45,1 % mit Ende September 2005 auf 43,2 % mit Ende September 2006.

Die Churn-Rate für Vertrags- und Wertkartenkunden erhöhte sich von 0,6 % auf 3,5 %. Dies ist vor allem auf Grund einer Verlängerung der Schonfrist für die Definitionsanpassung bei Wertkartenkunden im 3. Qu. 05 zurückzuführen, womit eine bessere Vergleichbarkeit mit dem Wettbewerb erreicht wurde. Hingegen verringerte sich die Churn-Rate für Vertragskunden.

Die Umsatzerlöse von Vipnet stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 10,2 % auf 145,4 Mio. EUR im 3. Qu. 06 auf Grund höherer Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten und Roaming.

Die Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten stiegen auf Grund einer größeren Kundenbasis und des 7,5%igen Anstiegs der monatlich verrechneten Gesprächsminuten (MoU) auf 87,1 Minuten. Die monatlich verrechneten Gesprächsminuten (MoU) wurden durch eine höhere Anzahl an Vertragskunden getrieben. Das Wachstum der Umsatzerlöse aus Roaming ist hauptsächlich auf die nationale Roamingvereinbarung mit Tele2 zurückzuführen.

Der monatliche durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) reduzierten sich im 3. Qu. 06 gegenüber der Vorjahresperiode

um 16,7 % auf 17,5 EUR. Dieser Rückgang ist auf reduzierte Preise für Gespräche im eigenen Netz, als Reaktion auf Konkurrenzangebote, zurückzuführen. Die Erlöse für Zusammenschaltung wurden dadurch reduziert. Darüber hinaus führte die Migration von höherwertigen Wertkartenkunden zu Vertragsverhältnissen zu einem Rückgang des Wertkarten-ARPU und zur Verwässerung des Vertragskunden-ARPU. Der gesamte ARPU blieb neutral, wobei eine erhöhte Kundenbindung verzeichnet wurde.

Das Betriebsergebnis von Vipnet stieg im 3. Qu. 06 um 35,8 % auf 57,7 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode. Dieser Anstieg ist das Ergebnis höherer Umsatzerlöse trotz höherer Aufwendungen sowie im Vergleich zum Vorjahr stabiler Abschreibungsaufwendungen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg auf Grund höherer Umsatzerlöse, die die höheren Aufwendungen für Marketing und Vertrieb ausgleichen konnten, um 21,4 % auf 77,6 Mio. EUR. Der Anstieg der Marketing- und Vertriebskosten wurde hauptsächlich durch die Promotion der Diskontmarke „tomato“ getrieben.

Si.mobil

Die Kundenzahl von Si.mobil belief sich per Ende September 2006 auf 405.900, was einen Anstieg um 16,3 % gegenüber Ende 3. Qu. 05 entspricht. Die Anzahl der Vertragskunden erhöhte sich um 37,1 % auf 224.100, was einen Anstieg des Vertragskundenanteils von 46,8 % im 3. Qu. 05 auf 55,2 % im 3. Qu. 06 darstellt.

Am 20. September 2006 hat Si.mobil landesweite UMTS-Frequenzen für einen Kaufpreis von 6,5 Mio. EUR erworben. Die Frequenznutzung wurde über eine Laufzeit von 15 Jahren mit gesetzlich geregelter Verlängerungsmöglichkeit vereinbart.

Der Marktanteil von Si.mobil stieg per Ende September 2006 auf 24,4 % im Vergleich zu den 22,1 % mit Ende September 2005. Zu diesem Anstieg haben sowohl eine positive Marktreaktion auf Werbekampagnen als auch der Ausstieg eines Konkurrenten aus dem slowenischen Markt beigetragen.

Die Churn-Rate von Si.mobil fiel von 11,4 % im 3. Qu. 05 auf 4,5 % im 3. Qu. 06. Dieser Rückgang ist auf einen geringeren Churn bei Vertrags- und Wertkartenkunden auf Grund der Einführung einer neuen Kunden-Zählweise des slowenischen Regulators im 3. Qu. 05, die hauptsächlich Wertkarten-Kunden betrifft, zurückzuführen.

Die slowenische Mobilfunk-Penetrationsrate stieg von 79,7 % mit Ende September 2005 auf 84,1 % mit Ende September 2006. Dieses Marktwachstum wurde von der starken Entwicklung aller Marktbetreiber stimuliert.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) stieg im 3. Qu. 06 signifikant um 21,6 % auf 22,5 EUR, was vor allem auf höhere Vertragskundenzahlen, höhere Verkehrsvolumina und auf höhere Datenerlöse zurückzuführen ist. Der Wertkarten-ARPU erhöhte sich auf Grund einer Verbesserung der Kundenbasis.

Der 33,7%ige Anstieg der Umsatzerlöse auf 37,3 Mio. EUR im 3. Qu. 06 im Vergleich zum Vorjahresquartal ist in erster Linie auf höhere Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten und Zusammenschaltung zurückzuführen.

Die höhere Kundenanzahl in Verbindung mit höherem durchschnittlichem Umsatz pro Kunde (ARPU) führte zu einem Anstieg der Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten. Die höheren Verkehrsvolumina von SMS, GPRS und Vodafone live! waren verantwortlich für den Anstieg der Datenerlöse. Da mehr Minutenvolumen in das Netz von Si.mobil terminiert wurde und sich das Transitvolumen erhöht hat, stiegen die Erlöse aus Zusammenschaltung.

Das Betriebsergebnis von Si.mobil wurde im 3. Qu. 06 auf 6,9 Mio. EUR mehr als verdoppelt. Der starke Anstieg der Umsatzerlöse glich die höheren Materialkosten und Aufwendungen für Zusammenschaltung mehr als aus.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (bereinigtes EBITDA) stieg im 3. Qu. 06 um 41,4 % auf 12,3 Mio. EUR im Vergleich zu der selben Periode des Vorjahres.

Konsolidierter Nettoüberschuss

Jahresvergleich:

Der Nettozinsaufwand der ersten neun Monate 2006 blieb im Vergleich zur Vergleichsperiode des Vorjahres beinahe konstant. Der 36,4%ige Rückgang der Zinserträge wurde durch einen Rückgang der Zinsaufwendungen beinahe vollständig ausgeglichen.

Auf Grund des niedrigeren gesetzlichen Steuersatzes von 15 % in Bulgarien stiegen die Steueraufwendungen in den ersten neun Monaten 2006 nur um 2,3 % auf 112,9 Mio. EUR, obwohl sich das Betriebsergebnis auf Grund des Beitrages von Mobiltelefonat um 24,2 % erhöht hatte. Zusätzlich gingen die Steueraufwendungen um weitere 8,7 Mio. EUR zurück, was auf einen Einmaleffekt aus der Auflösung einer latenten Steuerverbindlichkeit nach Wegfall des zugrundeliegenden Risikos im 3. Qu. 06 zurückzuführen ist. Der Effektivsteuersatz fiel in den ersten neun Monaten 2006 im Vergleich zum Vorjahr, ohne Berücksichtigung des oben erwähnten Einmaleffekts, von 23,0 % auf 19,9 %.

Das Nettoergebnis stieg im Zeitraum 1-9/06 um 34,7 % auf 498,5 Mio. EUR, was hauptsächlich auf die Konsolidierung von Mobiltelefonat zurückzuführen ist.

Das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie stieg im Zeitraum 1-9/06 im Vergleich zum Vorjahr um 38,8 % auf 1,05 EUR.

Quartalsvergleich:

Der Nettozinsaufwand fiel im 3. Qu. 06 geringfügig um 3,0 % auf 29,6 Mio. EUR.

Die Einkommenssteueraufwendungen verringerten sich um 22,5 % von 49,7 Mio. EUR im 3. Qu. 05 auf 38,5 Mio. EUR im 3. Qu. 06. Dies ist trotz des höheren steuerbaren Einkommens durch den Beitrag von Mobiltelefonen auf einen niedrigeren durchschnittlichen Steuersatz und den zuvor erwähnten Einmaleffekt zurückzuführen. Der Effektivsteuersatz betrug im 3. Qu. 06 18,6 % im Vergleich zu 21,2 % im 3. Qu. 05, ohne Berücksichtigung des vorhin erwähnten Einmaleffekts.

Der Quartalsüberschuss stieg im 3. Qu. 06 um 16,0 % auf 213,6 Mio. EUR. Das unverwässerte und voll verwässerte Ergebnis je Aktie konnte von 0,38 EUR auf 0,45 EUR gesteigert werden.

Anlagenzugänge

Jahresvergleich:

Die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten stiegen im Zeitraum 1-9/06 um 11,5 % auf 421,4 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge erhöhten sich um 4,2 % auf 352,0 Mio. EUR, und die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten stiegen um 72,2 % auf 69,4 Mio. EUR.

Der 15,7%ige Rückgang der Sachanlagenzugänge im Wireline-Segment auf 161,8 Mio. EUR resultierte aus niedrigeren Investitionen in das Breitband-Zugangsnetz und das Kernnetz sowie niedrigeren Investitionen in Gebäude und Infrastruktur. Die Sachanlagenzugänge beinhalten für den Zeitraum 1-9/05 einmalige Anla-

genzugänge in Höhe von 16,6 Mio. EUR im Zusammenhang mit der österreichischen Überwachungsverordnung. Damit wurden den österreichischen Strafvollzugsbehörden ein standardisierter Datenaustausch für die gesetzliche Überwachung in Österreich ermöglicht.

Im Wireless-Segment erhöhten sich die Sachanlagenzugänge in den ersten neun Monaten 2006 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 30,5 % auf 190,2 Mio. EUR, was vor allem auf den Beitrag von Mobiltelefonen zurückzuführen ist. Exklusive Mobiltelefonen verringerten sich die Sachanlagenzugänge im Wireless-Segment im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 % auf 125,0 Mio. EUR.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten erhöhten sich im Zeitraum 1-9/06 im Wireline-Segment um 14,6 % auf 16,5 Mio. EUR auf Grund von höheren Investitionen in Verrechnungssoftware, Lizenzen und Software für aonDigital TV.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten stiegen im Wireless-Segment vor allem auf Grund des Erwerbs der UMTS Frequenzen bei Si.mobil und des HSDPA Ausbaus in Österreich um 104,2 % auf 52,9 Mio. EUR.

Quartalsvergleich:

Die gesamten Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten stiegen im 3. Qu. 06 um 15,6 % auf 148,5 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge erhöhten sich marginal um 0,3 % auf 115,6 Mio. EUR. Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten stiegen um 149,2 % auf 32,9 Mio. EUR.

Anlagenzugänge

in Mio. EUR (ungeprüft)	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	59,7	66,0	-9,5 %	161,8	191,9	-15,7 %
Sachanlagenzugänge Wireless	55,9	49,3	13,4 %	190,2	145,8	30,5 %
Sachanlagenzugänge	115,6	115,3	0,3 %	352,0	337,7	4,2 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Wireline	4,9	2,9	69,0 %	16,5	14,4	14,6 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Wireless	28,0	10,3	171,8 %	52,9	25,9	104,2 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	32,9	13,2	149,2 %	69,4	40,3	72,2 %
Gesamt	148,5	128,5	15,6 %	421,4	378,0	11,5 %

Im Wireline-Segment verringerten sich die Sachanlagenzugänge im 3. Qu. 06 um 9,5 % auf 59,7 Mio. EUR. Geringere Investitionen in das Breitband-Zugangsnetz sowie in Gebäude und Infrastruktur glichen höhere Investitionen in das Kernnetz aus.

Im Wireless-Segment stiegen die Sachanlagenzugänge im 3. Qu. 06 um 13,4 % auf 55,9 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Netzinvestitionen in Kroatien und auf höhere Investitionen für UMTS und HSDPA in Österreich und Bulgarien zurückzuführen.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten stiegen im Wireline-Segment von 2,9 Mio. EUR im 3. Qu. 05 auf 4,9 Mio. EUR im 3. Qu. 06 auf Grund höherer Investitionen für internationale Nutzungsrechte für das Wholesale-Geschäft und für Verrechnungssoftware.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten stiegen im Wireless-Segment um 171,8 % auf 28,0 Mio. EUR, hauptsächlich auf Grund des Erwerbs der UMTS-Frequenzen in Slowenien und des HSDPA-Ausbaus in Österreich.

Cashflow und Nettoverschuldung

Jahresvergleich:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 1.159,5 Mio. EUR und blieb im Vergleich zur Vorjahresperiode stabil. Ein höherer Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Zeitraum 1-9/06 wurde durch eine Erhöhung des Working Capital auf Grund von

gestiegenen Forderungen ausgeglichen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fiel von 1.254,9 Mio. EUR auf 411,9 Mio. EUR vor allem auf Grund des Barkaufpreises in Höhe von 905,5 Mio. EUR für Mobiltelefon, der in den ersten neun Monaten 2005 inkludiert ist.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verzeichnete im Zeitraum 1-9/06 einen Abfluss von 742,7 Mio. EUR im Vergleich zu 54,1 Mio. EUR in der gleichen Periode des Vorjahres. Ein Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 662,0 Mio. EUR, eine Erhöhung der langfristigen Darlehen in der Höhe von 275,1 Mio. EUR sowie ein vermehrter Rückkauf eigener Aktien und höhere Dividendenzahlungen trugen zu dieser Abweichung bei.

Quartalsvergleich:

Im 3. Qu. 06 erhöhte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 3,4 % und betrug 432,8 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist auf einen erhöhten Nettoüberschuss und auf höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verzeichnete im 3. Qu. 06 einen Abfluss in Höhe von 145,8 Mio. EUR im Vergleich zu 923,3 Mio. EUR im 3. Qu. 05. Die Differenz setzt sich vor allem aus dem Barkaufpreis für Mobiltelefon im 3. Qu. 05 trotz geringerer Anlagenzugänge im aktuellen Berichtsquartal zusammen.

Cashflow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR (ungeprüft)	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	432,8	418,7	3,4 %	1.159,5	1.148,1	1,0 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-145,8	-923,3	84,2 %	-411,9	-1.254,9	67,2 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-268,7	-317,6	15,4 %	-742,7	-54,1	-1.272,8 %
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-1,8	-1,0	-80,0 %	-1,6	0,3	-
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	16,5	-823,3	-	3,3	-160,6	-
in Mio. EUR				30. Sept. 2006	31. Dez. 2005	Veränd. in %
Nettoverschuldung				2.923,3	3.113,7	-6,1 %

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verzeichnete im 3. Qu. 06 mit 268,7 Mio. EUR einen um 15,4 % geringeren Abfluss als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Obwohl höhere Beträge aufgewendet wurden, um eigene Aktien zu erwerben und kurzfristige Verbindlichkeiten zurückzuzahlen, führte eine verringerte Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten insgesamt zu einem verminderten Abfluss vom Cashflow aus Finanzierungstätigkeit. Im 3. Qu. 06 wurde ein Darlehen in Höhe von 300 Mio. EUR zu günstigen Konditionen aufgenommen.

Die Nettoverschuldung verringerte sich von 3.113,7 Mio. EUR per Ende Dezember 2005 um 6,1 % auf 2.923,3 Mio. EUR per Ende September 2006. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ermöglichte es im Zeitraum 1-9/06, trotz höherer Zahlungen für Anlagenzugänge, Dividenden und den Erwerb eigener Aktien die Nettoverschuldung zu vermindern.

Das Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Net Gearing) fiel auf 102,1 % per Ende September 2006 im Vergleich zu 106,7 % per Ende Dezember 2005. Diese Entwicklung ist das Resultat einer geringeren Nettoverschuldung, obwohl ein verstärkter Rückkauf eigener Aktien auch zu einer niedrigeren Eigenkapitalbasis geführt hat.

Die Nettoverschuldung umfasst die langfristige Verschuldung, kurzfristige Kredite, Finanzierungsleasingverbindlichkeiten, liquide Mittel, Wertpapiere, die kurzfristige Finanzierung mit nahestehenden Unternehmen sowie Finanzinstrumente, die in den sonstigen Vermögenswerten inkludiert sind. Der kurzfristige Anteil aus Cross-Border-Lease-Transaktionen ist nicht in der Berechnung der Nettoverschuldung enthalten.

MitarbeiterInnen

Der Personalstand der Telekom Austria Gruppe verringerte sich um 81 auf 15.467 MitarbeiterInnen per Ende September 2006 im Vergleich zu Ende September 2005.

Der Personalstand fiel im Wireline-Segment um 86 MitarbeiterInnen oder 0,9 %.

Im Wireless-Segment blieb die Anzahl der MitarbeiterInnen mit 5.968 mit Ende September 2006 gegenüber dem Vorjahr mit 5.963 MitarbeiterInnen nahezu konstant.

Unternehmenszusammen-schlüsse

Entsprechend der IFRS 3 hat Telekom Austria die vorläufige Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit dem Erwerb der MobilTel im 3. Qu. 06 innerhalb der 12-monatigen Frist nach der Akquisition abgeschlossen. Daraus ergibt sich eine Erhöhung des Firmenwertes, der latenten Steuerverbindlichkeiten und der sonstigen Verbindlichkeiten. Der Firmenwert wurde um 39,5 Mio. EUR erhöht. Die durchgeführten Änderungen hatten keinen Einfluss auf das Nettoergebnis der berichteten Perioden.

Sonstige Ereignisse

Am 23. August 2006 hat der Vorstand eine Änderung des Aktienrückkaufprogramms beschlossen. Gemäß dem modifizierten Programm kann die Gesellschaft bis zu 50 Mio. Aktien, dies entspricht 10 % des Grundkapitals, zurückkaufen.

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Sept. 2006	30. Sept. 2005	Veränd.	1-9/06	1-9/05	Veränd.
Wireline	9.499	9.585	-86	9.518	9.613	-95
Wireless	5.968	5.963	5	5.991	4.395	1.596
Gesamt	15.467	15.548	-81	15.509	14.008	1.501

Basierend auf der Ermächtigung der Hauptversammlung hat Telekom Austria im 3. Qu. 06 6.136.613 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 19,06 EUR im Wert von 116,9 Mio. EUR gekauft. Im Vergleich dazu hat Telekom Austria im 3. Qu. 05 4.262.762 eigene Aktien im Wert von 70,4 Mio. EUR erworben. Per 30. September 2006 hielt Telekom Austria 32.917.059 eigene Aktien, was einem Anteil von 6,58 % entspricht und womit sich das Eigenkapital um 547,9 Mio. EUR reduziert hat.

Angaben über die rückgekauften Aktien werden jeweils am Dienstag auf der Unternehmenswebseite www.telekom.at/aktienrueckkauf veröffentlicht.

Die folgenden wichtigen sonstigen Ereignisse erfolgten nach dem 30. September 2006:

Im Oktober 2006 hat der Nationalrat der Republik Bulgarien eine Steuerreform beschlossen, die am 1. Jänner 2007 in Kraft tritt. Diese Reform reduziert den Körperschaftssteuersatz von 15 % auf 10 %. Das führt zu einer Umwertung der Buchwerte latenter Steueransprüche und Steuerverbindlichkeiten mit einer geschätzten positiven Auswirkung auf das Ergebnis im 4. Qu. 06. Zusätzlich wird im Zuge der Steuerreform die Firmenwertabschreibung für steuerliche Zwecke mit Beginn 1. Jänner 2007 nicht mehr möglich sein. Dies wird in höheren Steuerzahlungen resultieren.

Am 10. Oktober 2006 hat die Telekom Austria verkündet, dass der ÖIAG-Anteil an Telekom Austria von 25,4 % am 30. Juni 2006 auf rund 25,2 % gesunken ist. Rund 1 Million Aktien, das entspricht 0,2 %, wurden über die Börse verkauft. Der aktuelle Streubesitz der Telekom Austria beträgt 74,8 %.

Am 23. Oktober 2006 wurde Mag. Hans Tschuden mit Beginn 1. April 2007 für die Dauer von fünf Jahren zum CFO der Telekom Austria Gruppe bestellt. Er folgt

damit Dr. Stefano Colombo, dessen Mandat im Frühjahr 2007 ausläuft.

Am 7. November 2006 hat die Telekom Austria Gruppe verkündet, die 3. Lizenz in Serbien für 320 Mio. EUR und 1 EUR gewonnen zu haben. Die Lizenz wird für einen Zeitraum von 10 Jahren gewährt und wird nach Ablauf automatisch um weitere 10 Jahre verlängert. Die Lizenzbedingungen schreiben vor, den Betrieb innerhalb von 6 Monaten nach Lizenzteilung aufzunehmen und eine 20%ige Abdeckung der Bevölkerung sowie der drei größten Autobahnen innerhalb von 12 Monaten nach Zuteilungsdatum bereitzustellen. Für den Ausbau des Netzes erwartet Telekom Austria Investitionen in Höhe von rund 250 Mio. EUR bis 2009. Das Unternehmen rechnet erstmals im Jahr 2009 mit einem positiven EBITDA und Free Cashflow aus dem neuen Unternehmen.

Am 2. November 2006 hat das slowenische Parlament ein Gesetz genehmigt, wonach die Körperschaftssteuer schrittweise von 25 % auf 23 % im Jahr 2007, auf 22 % im Jahr 2008, auf 21 % im Jahr 2009 und auf 20 % im Jahr 2010 reduziert wird. Infolgedessen wird der Effektivsteuersatz dementsprechend verringert.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2006

Die Ergebnisse des 3. Qu. 06 unterstützen den Ausblick für das Geschäftsjahr 2006, der im Rahmen der Ergebnisverlautbarung für das 1. Halbjahr 2006 im August 2006 veröffentlicht wurde. Diese ermöglichen eine weiter verbesserte Wachstumsprognose für das Betriebsergebnis und den Nettoüberschuss.

Für 2006 wird mit einer weiteren Verbesserung aller wesentlichen Finanzkennzahlen gerechnet, die vorwiegend auf die erstmals ganzjährige Konsolidierung von Mobiltel zurückzuführen sein wird.

Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet die Telekom Austria Gruppe einen Anstieg der Umsatzerlöse um etwa 5 % und des bereinigten EBITDA um etwa 10 %. Stabile Abschreibungsaufwendungen trotz der Konsolidierung von Mobiltelefon und niedrigere Zinsaufwendungen nach dem Rückzug aus der Moby 63 Auktion ermöglichen einen Anstieg des Betriebsergebnisses und des Nettoüberschusses. Telekom Austria erwartet einen Anstieg des Betriebsergebnisses und des Nettoüberschusses von etwa 30 %. Somit ist bei einer konstanten Ausschüttungsquote von 65 % mit einem weiteren Wachstum der Dividende zu rechnen.

Bei den Anlagenzugängen zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten wird ein Anstieg von rund 8 % erwartet. Die Sachanlagenzugänge werden im Wireless-Segment auf Grund der Konsolidierung von Mobiltelefon für 12 Monate und höherer Investitionen in UMTS- und HSDPA-Technologien, um die Technologieführerschaft in einem stark umworbenen Markt aufrecht zu erhalten, ansteigen. Dieser Anstieg kann nicht durch geringere Investitionen im Wireline-Segment ausgeglichen werden.

Im Wireline-Segment wird 2006 die Migration von Sprachminuten zur Mobilkommunikation anhalten und zu einem Rückgang der Umsatzerlöse und einer Reduktion des bereinigten EBITDA führen. Das Breitband-Geschäft in Österreich wird weiteres Wachstum verzeichnen, das jedoch den Rückgang im traditionellen Sprachgeschäft noch nicht gänzlich ausgleichen können wird.

Für das Betriebsergebnis des Wireline-Segmentes wird im Jahr 2006, getragen von einer weiteren Reduktion der Abschreibungen, ein kräftiges Wachstum erwartet.

Im Wireless-Segment wird auf Grund des Beitrages von Mobiltelefon und der guten Performance der internationalen Beteiligungen der Telekom Austria Gruppe ein Wachstum der Umsatzerlöse und ein Anstieg des bereinigten EBITDA prognostiziert. Trotz einer Marktberichtigung in Österreich ist auch im Jahr 2006 mit einem harten Preiswettbewerb im heimischen Markt zu rechnen.

Ein Großteil des erwarteten Wachstums des Wireless-Segmentes wird aus den internationalen Beteiligungen resultieren. In diesem Umfeld werden alle Unternehmen des Wireless-Segments auf eine klare Positionierung in ihren Märkten fokussieren und die Verbreitung von mobilen Datendiensten weiter vorantreiben.

Telekom Austria rechnet für den Zeitraum 2005-2009 ohne Berücksichtigung neuer Akquisitionen, Beiträge von neugegründeten Unternehmen und ohne die Auswirkungen aus der Regulierung der Roaming-Tarife durch die Europäische Kommission mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum (CAGR) der Umsatzerlöse von etwa 2 %.

Das bereinigte EBITDA sollte in diesem Zeitraum durchschnittlich um rund 2,5 % pro Jahr wachsen. Auf Grund von weiterhin sinkenden Abschreibungen sowie geringeren Zinsaufwendungen als Folge eines fortgesetzten Abbaus der Nettoverschuldung erwartet Telekom Austria einen jährlich um durchschnittlich rund 13 % steigenden Jahresüberschuss.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können auf Grund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass auf Grund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzernbilanz

in Mio. EUR	30. Sept. 06 ungeprüft	31. Dez. 05 ungeprüft
AKTIVA		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	120,0	116,8
Kurzfristige Finanzanlagen	17,7	15,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen	745,6	714,3
Forderungen an nahestehenden Unternehmen	0,8	0,0
Vorräte	101,4	90,9
Rechnungsabgrenzungsposten	130,8	121,7
Forderungen aus Steuern vom Einkommen	1,1	9,2
Zum Verkauf verfügbare Vermögenswerte	0,9	0,9
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	44,0	27,6
Kurzfristige Aktiva gesamt	1.162,3	1.096,5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	5,0	3,7
Sonstige Finanzanlagen	78,5	86,8
Firmenwerte	1.188,3	1.188,4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte zu Buchwerten	1.548,9	1.664,0
Sachanlagen zu Buchwerten	3.254,0	3.583,0
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	10,2	6,0
Aktive latente Steuern	56,4	68,3
Forderungen an nahestehende Unternehmen, langfristig	0,1	0,0
AKTIVA GESAMT	7.303,7	7.696,7
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-293,9	-704,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-436,5	-544,2
Rückstellungen	-156,0	-166,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-7,4	-11,3
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	-23,7	-12,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-206,2	-206,9
Rechnungsabgrenzungsposten	-182,6	-199,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	-1.306,3	-1.845,1
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	-2.780,2	-2.557,7
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	-57,9	-68,7
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-116,9	-119,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-72,6	-85,7
Passive latente Steuern	-65,9	-50,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-40,7	-50,0
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	-3.134,2	-2.932,9
Eigenkapital		
Grundkapital an ausgegebenen, im Umlauf befindlichen, nennwertlosen Aktien	-1.090,5	-1.090,5
Eigene Aktien	547,9	256,4
Kapitalrücklagen	-460,1	-460,1
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	-1.861,4	-1.624,1
Neubewertungsrücklage	-0,5	-0,4
Rücklage aus Währungsumrechnung	1,4	0,0
Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	-2.863,2	-2.918,7
Minderheitsanteile	0,0	-0,1
Eigenkapital gesamt	-2.863,2	-2.918,8
PASSIVA GESAMT	-7.303,7	-7.696,7

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

(in Mio. EUR, ausgenommen Angaben je Aktie)		3. Qu. 06 ungeprüft	3. Qu. 05 ungeprüft	1-9/06 ungeprüft	1-9/05 ungeprüft
Umsatzerlöse	a)	1.232,3	1.188,3	3.560,3	3.196,8
Sonstige betriebliche Erträge		17,6	13,3	44,9	44,2
Betrieblicher Aufwand	b)				
Materialaufwand		-90,8	-89,5	-262,5	-226,8
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben		-178,2	-162,1	-544,9	-511,4
Abschreibungen		-268,3	-282,0	-833,4	-816,9
Aufwand aus Wertminderung		0,0	0,0	-2,5	0,0
Übriger betrieblicher Aufwand		-431,0	-403,9	-1.266,2	-1.125,8
Betriebsergebnis		281,6	264,1	695,7	560,1
Sonstige Erträge (Aufwendungen)					
Zinsen und ähnliche Erträge		4,9	5,3	14,7	23,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-34,5	-35,8	-98,2	-106,8
Wechselkursdifferenzen		0,0	-0,1	-0,2	-0,2
Erträge aus Finanzanlagen		0,0	0,3	-0,8	4,1
Erträge aus Beteiligungen		0,1	0,1	0,2	0,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen und Minderheitsanteilen am Ergebnis		252,1	233,9	611,4	480,6
Steuern vom Einkommen		-38,5	-49,7	-112,9	-110,4
Jahresüberschuss		213,6	184,2	498,5	370,2
Dieser entfällt auf:					
Aktionäre der Muttergesellschaft		213,5	184,2	498,4	370,2
Minderheitsanteile		0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis je Aktie - unverwässert und voll verwässert		0,45	0,38	1,05	0,75
Durchschnittliche Anzahl der Aktien		471.605.606	487.741.119	475.886.046	490.758.509
a) inkl. Erlösen von nahestehenden Unternehmen		1,3	0,1	1,9	0,1
b) inkl. betriebl. Aufwend. von nahestehenden Unternehmen		-11,3	7,9	8,9	7,9

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 3. Qu. 06 und 1-9/05 beinhalten Beiträge von Mobiltel. Die Ergebnisse des 3. Qu. 05 und 1-9/05 enthalten Beiträge von Mobiltel über den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005.

TELEKOM AUSTRIA AG
Konzern-Kapitalflussrechnung*

in Mio. EUR	3. Qu. 06 ungeprüft	3. Qu. 05 ungeprüft	1-9/06 ungeprüft	1-9/05 ungeprüft
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Überschuss	213,6	184,2	498,5	370,2
Überleitung des Überschusses zum Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit				
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Aufwand aus Wertminderung	268,3	282,0	836,0	816,9
Abschreibung auf Finanzanlagen	0,0	0,0	1,1	0,0
Veränderung Rückstellungen für MitarbeiterInnen - unbar	1,0	4,5	-0,5	8,8
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	6,6	8,6	28,2	28,7
Veränderung der latenten Steuern	3,9	28,6	26,9	69,1
Dividendenausschüttungen übersteigende Aufwendungen/Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-0,1	-0,1	-0,2	-0,3
Mitarbeiteraktien	8,0	0,6	11,4	7,1
Veränderung d. Verpflichtung a. d. Stilllegung v. Vermögenswerten - unbar	0,9	0,8	2,5	2,5
Gewinn aus dem Verkauf von Beteiligungen	-0,1	-0,3	-0,3	-3,9
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögenswerten	-0,7	2,3	4,1	-2,3
Sonstiges	0,0	-5,3	0,2	-5,5
	501,4	505,9	1.407,9	1.291,3
Veränd. der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-32,7	-8,5	-59,7	15,1
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	-0,7	0,0	-1,1	0,0
Vorräte	9,8	-8,6	-10,5	-16,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	0,8	-0,3	-16,6	15,4
Verbindlichkeiten	-9,8	-55,0	-107,3	-152,1
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	-0,8	-1,8	-2,4	-6,1
Sonstige Rückstellungen	-12,5	-14,7	-14,8	-15,1
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-3,5	-0,9	-3,8	-5,7
Sonstige Verbindlichkeiten	-19,2	2,6	-32,2	22,2
	-68,6	-87,3	-248,4	-143,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	432,8	418,7	1.159,5	1.148,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Erwerbe von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-148,5	-128,5	-421,4	-378,0
Erwerbe von Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen	0,0	-905,5	0,0	-905,5
Erlöse aus dem Abgang von Beteiligungen	0,0	0,0	-0,4	0,0
Kauf von Call Optionen zum Erwerb von Anteilen	0,0	80,0	0,0	0,0
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögenswerten	7,1	4,6	14,4	20,2
Erwerbe von kurzfristigen Finanzanlagen	-4,7	-0,2	-5,4	-45,1
Erwerbe von langfristigen Finanzanlagen	-0,9	-0,1	-4,0	-1,0
Erlöse aus dem Abgang von kurzfristigen Finanzanlagen	1,2	26,2	3,5	53,2
Erlöse aus dem Abgang von langfristigen Finanzanlagen	0,0	0,2	1,4	1,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-145,8	-923,3	-411,9	-1.254,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Erlöse aus der Begebung von Anleihen	0,0	0,0	0,0	989,0
Tilgung von Anleihen	0,0	-345,3	0,0	-345,3
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten und Anleihen	300,0	0,0	300,0	0,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1,9	-414,7	-239,1	-857,9
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-449,9	512,8	-250,9	411,1
Rückkauf eigener Aktien	-116,9	-70,4	-291,5	-133,1
Dividenden	0,0	0,0	-261,2	-117,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-268,7	-317,6	-742,7	-54,1
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-1,8	-1,0	-1,6	0,3
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	16,5	-823,3	3,3	-160,6
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	0,0	0,0	116,8	288,2
Liquide Mittel am Ende der Periode	16,5	-823,3	120,0	127,6

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 3. Qu. 06 und 1-9/05 beinhalten Beiträge von MobilTel. Die Ergebnisse des 3. Qu. 05 und 1-9/05 enthalten Beiträge von MobilTel über den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005.

TELEKOM AUSTRIA AG

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

in Mio. EUR	Nennkapital*	Eigene Aktien**	Kapitalrücklagen	Bilanzgewinn und Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnung	Gesamt	Minoritätsanteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. Dez. 2005	1.090,5	-256,5	460,1	1.624,2	0,4		2.918,7	0,1	2.918,8
Nicht realisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzgl. latenter Steuern von 0 EUR					0,1		0,1		0,1
Unterschiedbetrag aus der Währungsumrechnung						-1,4	-1,4		-1,4
Im Eigenkapital erfasster Nettoüberschuss							-1,3		-1,3
Nettoüberschuss				498,4			498,4	0,1	498,5
Erfasstes Periodengesamtergebnis							497,1	0,1	497,2
Ausschüttung als Dividende				-261,2			-261,2		-261,2
Erwerb eigener Aktien		-291,4					-291,4		-291,4
Erwerb v. Minderheitsanteilen								-0,2	-0,2
Stand am 30. Sept. 2006	1.090,5	-547,9	460,1	1.861,4	0,5	-1,4	2.863,2	0,0	2.863,2

* Die Anzahl der Aktien per 30. Sept. 2006 betrug 500.000.000 und war damit im Vergleich zum 31. Dez. 2005 unverändert.

** Die Anzahl der eigenen Aktien betrug per 30. Sept. 2006 32.917.059 im Vergleich zu 17.497.106 per 31. Dez. 2005 und 14.603.555 per 30. Sept. 2005.

Nettoverschuldung

in Mio. EUR	30. Sept. 06 ungeprüft	31. Dez. 05 geprüft
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.790,5	2.557,7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	293,9	704,1
- kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing	-11,3	-9,4
+ Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	0,5	0,6
Liquide Mittel, kurz und langfristige Finanzanlagen	-145,3	-139,3
Finanzinstrumente, inkludiert in sonstige Forderungen und Vermögenswerten	-5,0	0,0
Nettoverschuldung	2.923,3	3.113,7
Nettoverschuldung/Eigenkapital	-102,1%	-106,7%

Überleitung vom bereinigten EBITDA zum Überschuss*

in Mio. EUR	3. Qu. 06 ungeprüft	3. Qu. 05 ungeprüft	1-9/06 ungeprüft	1-9/05 ungeprüft
Bereinigtes EBITDA (exklusive Wertminderungen)**	549,9	546,1	1.531,7	1.377,0
Wertminderungen	0,0	0,0	-2,5	0,0
Bereinigtes EBITDA (inklusive Wertminderungen)**	549,9	546,1	1.529,2	1.377,0
Abschreibungen	-268,3	-282,0	-833,4	-816,9
Zinsen und ähnliche Erträge	4,9	5,3	14,7	23,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-33,6	-34,9	-95,7	-104,2
Aufzinsung	-0,9	-0,9	-2,5	-2,6
Wechselkursdifferenzen	0,0	-0,1	-0,2	-0,2
Erträge/Verluste aus Beteiligungen	0,0	0,3	-0,8	4,1
Erträge aus anderen Beteilig. an assoziierten Unternehmen	0,1	0,1	0,1	0,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen und Minderheitsanteilen am Ergebnis	252,1	233,9	611,4	480,6
Steuern vom Einkommen	-38,5	-49,7	-112,9	-110,4
Jahresüberschuss	213,6	184,2	498,5	370,2

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 3. Qu. 06 und 1-9/05 beinhalten Beiträge von Mobilitel. Die Ergebnisse des 3. Qu. 05 und 1-9/05 enthalten Beiträge von Mobilitel über den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Ergebnisse der einzelnen Segmente*

in Mio. EUR	3. Qu. 06 ungeprüft	3. Qu. 05 ungeprüft	Veränd. in %	1-9/06 ungeprüft	1-9/05 ungeprüft	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Wireline	529,8	531,7	-0,4 %	1.584,0	1.591,5	-0,5 %
Wireless	772,9	721,0	7,2 %	2.172,0	1.781,1	21,9 %
Sonstiges & Eliminierungen	-70,4	-64,4	9,3 %	-195,7	-175,8	11,3 %
Konsolidierte Umsatzerlöse	1.232,3	1.188,3	3,7 %	3.560,3	3.196,8	11,4 %
Betriebsergebnis						
Wireline	52,6	56,4	-6,7 %	130,4	116,8	11,6 %
Wireless	228,7	207,3	10,3 %	563,1	441,9	27,4 %
Sonstiges & Eliminierungen	0,3	0,4	-25,0 %	2,2	1,4	57,1 %
Konsolidiertes Betriebsergebnis	281,6	264,1	6,6 %	695,7	560,1	24,2 %
Bereinigtes EBITDA**						
Wireline	199,4	218,8	-8,9 %	600,2	636,8	-5,7 %
Wireless	350,3	326,9	7,2 %	929,6	739,1	25,8 %
Sonstiges & Eliminierungen	0,2	0,4	-50,0 %	1,9	1,1	72,7 %
Konsolidiertes bereinigtes EBITDA**	549,9	546,1	0,7 %	1.531,7	1.377,0	11,2 %

Anlagenzugänge*

in Mio. EUR	3. Qu. 06 ungeprüft	3. Qu. 05 ungeprüft	Veränd. in %	1-9/06 ungeprüft	1-9/05 ungeprüft	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Wireline	59,7	66,0	-9,5 %	161,8	191,9	-15,7 %
Sachanlagenzugänge Wireless	55,9	49,3	13,4 %	190,2	145,8	30,5 %
Sachanlagenzugänge	115,6	115,3	0,3 %	352,0	337,7	4,2 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten						
Wireline	4,9	2,9	69,0 %	16,5	14,4	14,6 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten						
Wireless	28,0	10,3	171,8 %	52,9	25,9	104,2 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	32,9	13,2	149,2 %	69,4	40,3	72,2 %
Gesamt	148,5	128,5	15,6 %	421,4	378,0	11,5 %

Mitarbeiteranzahl*

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Sept. 06	30. Sept. 05	Veränd.	1-9/06	1-9/05	Veränd.
Wireline	9.499	9.585	-86	9.518	9.613	-95
Wireless	5.968	5.963	5	5.991	4.395	1.596
Telekom Austria Gruppe	15.467	15.548	-81	15.509	14.008	1.501

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 3. Qu. 06 und 1-9/05 beinhalten Beiträge von MobilTel. Die Ergebnisse des 3. Qu. 05 und 1-9/05 enthalten Beiträge von MobilTel über den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Operative Kennzahlen Wireline

				30. Sept. 06	30. Sept. 05	Veränd. in %
Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000)						
PSTN - Anschlüsse				2.289,8	2.388,9	-4,1 %
ISDN - Basisanschlüsse				398,0	427,0	-6,8 %
ISDN - Multianschlüsse				7,2	7,4	-1,9 %
Summe der Anschlüsse				2.695,1	2.823,3	-4,5 %
Summe der Zugangskanäle				3.303,0	3.464,3	-4,7 %
ADSL - Anschlüsse Retail				549,0	424,1	29,4 %
ADSL - Anschlüsse Wholesale				121,0	101,7	19,0 %
Summe der ADSL - Anschlüsse				670,0	525,8	27,4 %
Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	818	913	-10,5 %	2.638	2.901	-9,1 %
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	195	208	-6,1 %	599	628	-4,6 %
Internationaler Festnetzverkehr	101	108	-6,2 %	311	333	-6,6 %
Sprachtelefonieverkehr	1.114	1.229	-9,4 %	3.548	3.861	-8,1 %
Internet - Einwahlverkehr	310	507	-38,9 %	1.139	1.782	-36,0 %
Summe Festnetzverkehr	1.424	1.736	-18,0 %	4.687	5.643	-16,9 %
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie				57,3 %	55,9 %	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internet - Einwahlverkehr)				57,3 %	56,2 %	
Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,077	0,077	0,0 %	0,076	0,076	0,0 %
Durchschnittstarif Internet Einwahlverkehr (EUR/min.)	0,018	0,017	5,2 %	0,017	0,017	-0,6 %
ADSL durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde Retail	27,9	29,8	-6,4 %	28,2	30,7	-8,2 %
				30. Sept. 06	30. Sept. 05	Veränd. in %
Internetkunden in Österreich (in 1.000)				1.489	1.385	7,5 %
Kundenanzahl Czech On Line (in 1.000)				170	199	-14,9 %
Umsatzerlöse Wireline (in Mio. EUR) (ungeprüft)	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Verbindungsentgelte Sprachtelefonie	85,6	97,6	-12,3 %	272,9	300,1	-9,1 %
Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonieerlöse	129,8	137,8	-5,8 %	393,6	415,6	-5,3 %
Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste	11,8	12,2	-3,3 %	33,8	36,9	-8,4 %
Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale	102,7	104,3	-1,5 %	309,4	308,7	0,2 %
Internetzugang und Media	66,0	59,6	10,7 %	198,4	175,9	12,8 %
Wholesale Sprachtelefonie und Internet	103,9	90,3	15,1 %	290,3	268,7	8,0 %
Sonstige	30,0	29,9	0,3 %	85,6	85,6	0,0 %
Erlöse Wireline	529,8	531,7	-0,4 %	1.584,0	1.591,5	-0,5 %

Operative Kennzahlen Wireless*

Wireless (in Mio. EUR) (ungeprüft)	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	772,9	721,0	7,2 %	2.172,0	1.781,1	21,9 %
Betriebsergebnis	228,7	207,3	10,3 %	563,1	441,9	27,4 %
Bereinigtes EBITDA**	350,3	326,9	7,2 %	929,6	739,1	25,8 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	19,4 %	17,1 %				
Wireless auf vergleichbarer Basis, exklusive Mobilitel (ungeprüft)	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	613,5	594,4	3,2 %	1.744,4	1.654,5	5,4 %
Betriebsergebnis	165,6	158,1	4,7 %	405,5	392,7	3,3 %
Bereinigtes EBITDA**	253,1	246,7	2,6 %	670,7	658,9	1,8 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	21,9 %	18,8 %				
				30. Sept. 06	30. Sept. 05	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				9.781,9	8.456,2	15,7 %
mobilkom austria*** (in Mio. EUR) (ungeprüft)	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	435,8	441,6	-1,3 %	1.291,9	1.275,1	1,3 %
Betriebsergebnis	100,4	110,0	-8,7 %	295,1	302,8	-2,5 %
Bereinigtes EBITDA**	162,4	173,3	-6,3 %	482,8	493,0	-2,1 %
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	34,9	37,7	-7,4 %			
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	21,3 %	17,5 %				
Kosten für Kundengewinnung	13,3	10,8	23,1 %			
Kosten für Kundenbindung	17,2	14,2	21,1 %			
Churn (3 Monate)	4,4 %	4,4 %				
Monatliche verrechnete MoU/Ø Kundenanzahl	154,3	133,4	15,7 %			
				30. Sept. 06	30. Sept. 05	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				3.529,4	3.309,5	6,6 %
Anteil der Vertragskunden				59,3 %	55,8 %	
Marktanteil				38,8 %	39,5 %	
Marktpenetration				110,9 %	102,6 %	
Mobilitel (in Mio. EUR) für die volle Periode zum Zweck der Vergleichbarkeit (ungeprüft)	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	161,2	144,4	11,6 %	432,2		
Betriebsergebnis	63,1	60,5	4,3 %	157,6		
Bereinigtes EBITDA**	97,2	91,4	6,3 %	258,9		
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	11,4	12,8	-10,9 %			
Mobilitel (in Mio. EUR) wie berichtet (ungeprüft)	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Umsatzerlöse		127,5			127,5	
Betriebsergebnis		49,2			49,2	
Bereinigtes EBITDA**		80,1			80,1	
				30. Sept. 06	30. Sept. 05	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				4.036,3	3.332,9	21,1 %
Anteil der Vertragskunden				35,8 %	35,4 %	
Marktanteil				54,0 %	60,8 %	
Marktpenetration				97,2 %	69,7 %	

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Gruppe für das 3. Qu. 06 und 1-9/05 beinhalten Beiträge von Mobilitel. Die Ergebnisse des 3. Qu. 05 und 1-9/05 enthalten Beiträge von Mobilitel über den Zeitraum vom 12. Juli 2005 bis zum 30. September 2005.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

*** Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

Operative Kennzahlen Wireless

Vipnet* (in Mio. EUR) (ungeprüft)	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	145,4	131,9	10,2 %	363,4	318,7	14,0 %
Betriebsergebnis	57,7	42,5	35,8 %	99,0	80,2	23,4 %
Bereinigtes EBITDA**	77,6	63,9	21,4 %	158,9	140,2	13,3 %
Durchschnittlicher monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	17,5	21,0	-16,7 %			
				30. Sept. 06	30. Sept. 05	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				1.805,6	1.461,1	23,6 %
Anteil der Vertragskunden				16,2 %	16,1 %	
Marktanteil				43,2 %	45,1 %	
Marktpenetration				94,8 %	73,4 %	
Si.mobil (in Mio. EUR) (ungeprüft)	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	37,3	27,9	33,7 %	95,5	73,2	30,5 %
Betriebsergebnis	6,9	3,4	102,9 %	9,3	7,2	29,2 %
Bereinigtes EBITDA**	12,3	8,7	41,4 %	25,9	22,4	15,6 %
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Kunde (in EUR)	22,5	18,5	21,6 %			
				30. Sept. 06	30. Sept. 05	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				405,9	349,0	16,3 %
Anteil der Vertragskunden				55,2 %	46,8 %	
Marktanteil				24,4 %	22,1 %	
Marktpenetration				84,1 %	79,7 %	
mobilkom liechtenstein (in Mio. EUR) (ungeprüft)	3. Qu. 06	3. Qu. 05	Veränd. in %	1-9/06	1-9/05	Veränd. in %
Umsatzerlöse	7,6	5,0	52,0 %	19,9	11,0	80,9 %
Betriebsergebnis	0,9	0,5	80,0 %	2,5	1,6	56,3 %
Bereinigtes EBITDA**	1,0	0,7	42,9 %	3,0	2,1	42,9 %
				30. Sept. 06	30. Sept. 05	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				4,7	3,7	27,0 %

* Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

** Das bereinigte EBITDA ist als Nettoergebnis exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Erträgen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.